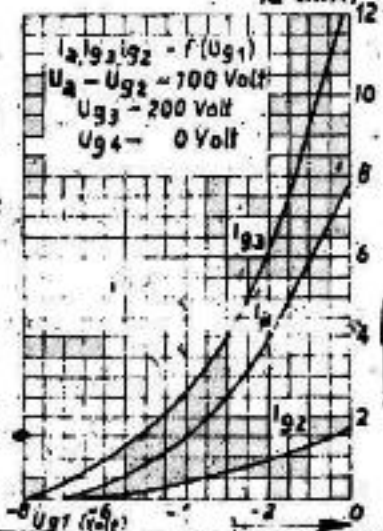
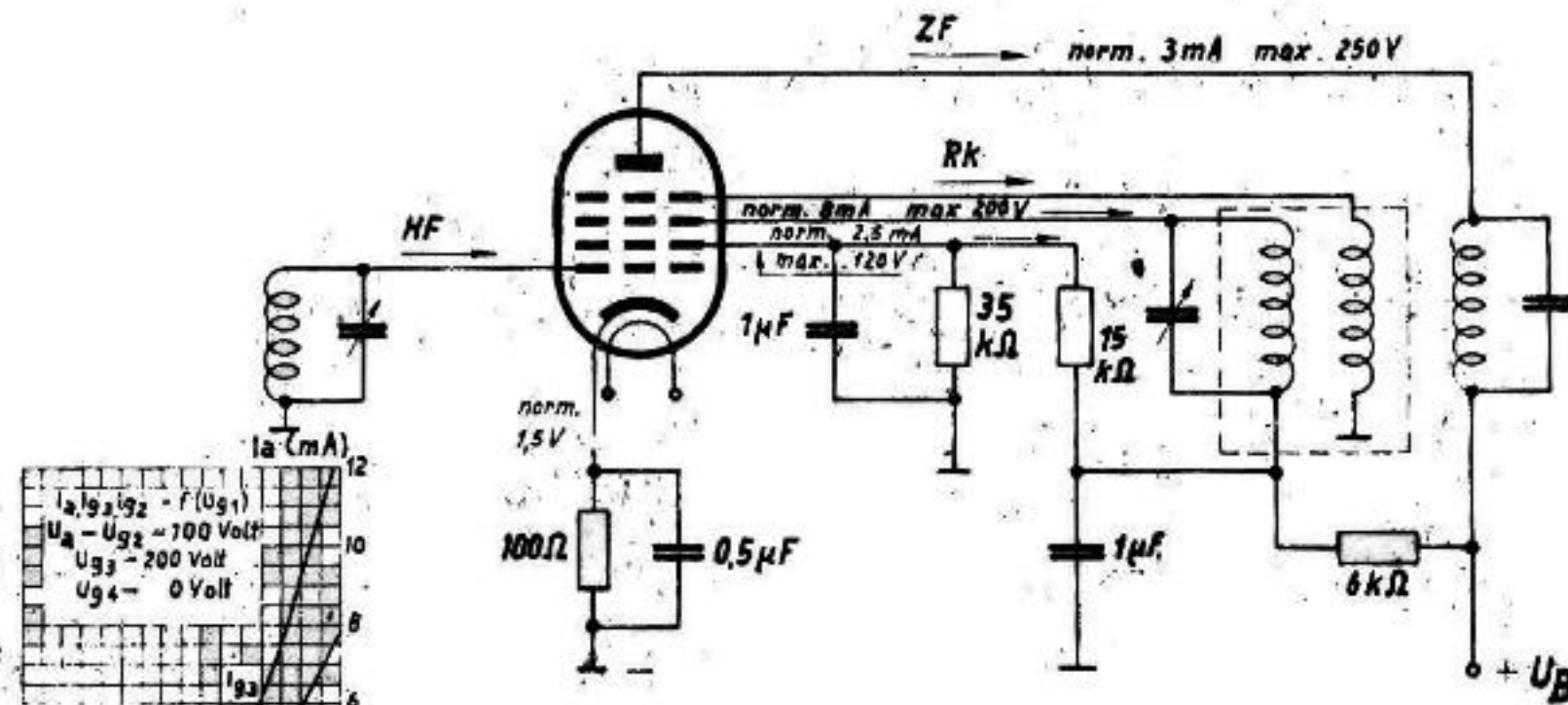
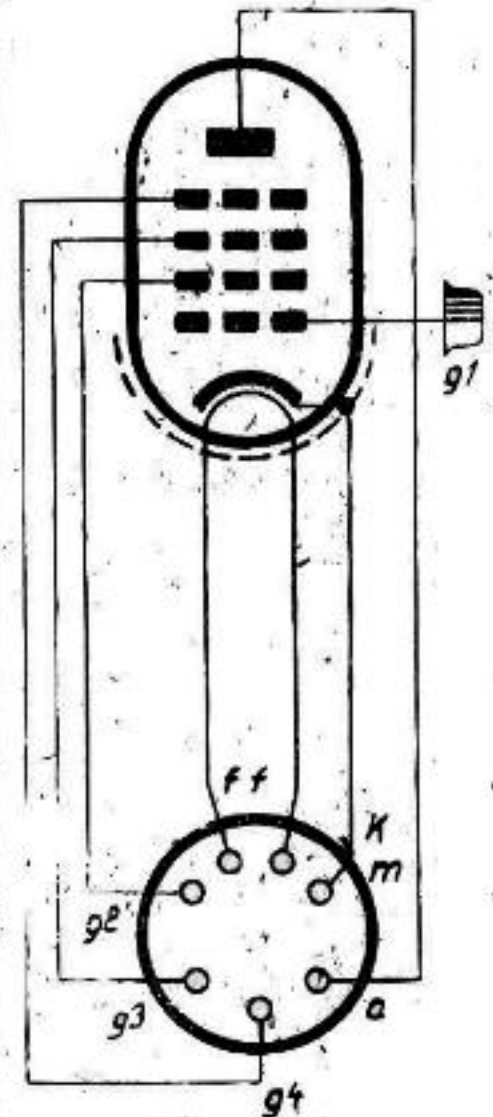


RENS 1224



Nicht geregelte Mischstufe mit gleichzeitiger Erzeugung der Oszillatorschwingung



Grenzwerte:		Betriebswerte:	
U_a	250 V	$U_a \cdot U_b$	200V
N_a	1,5 W	I_a	4 mA
$U_{g2,4}$	120 V	U_{g3}	200V
N_{g2}	0,25 W	I_{g3}	8-10 mA
N_{g3}	0,25 W	U_{g2}	100V
R_{g1}	15 MΩ	I_{g2}	1,5 mA
$U_{f/s}$	50 V	U_{g1}	1,5 V
$R_{f/s}$	20 kΩ	R_k	100 Ω
Heizwerte		R_i	> 150 kΩ
U_f	4 V	S_c	580 μA/V
I_f	ca 1A	α_{osz} bei	6,3V (2H)

X 4122 VALVO
E 448 PHILIPS
MH 4100 TUNGSRAM

(X 4122, E 448, —)

RENS 1224

Anwendung:

Mischröhre mit gleichzeitiger Erzeugung der Oszillatorschwingung für Überlagerungswechselstromempfänger.

Verwendungshinweise:

G1 wird HF, G3 die Oszillatorschwingung zugeführt. Die Röhre ist nicht regelbar und nicht frei von Beeinflussungen zwischen HF- und Oszillatorkreis. G2 und G3 müssen über Spannungsteiler gespeist werden. Bei Neubestückung ACH1 oder AK1 bzw. AK2 verwenden. Wegen anderer Wirkungsweise ist außer Umsockelung Umschaltung erforderlich. Deshalb ist Umbestückung meist unzweckmäßig, obwohl die modernen Typen regelbar sind, die gegenseitigen Beeinflussungen der HF- und Oszillatorschwingung wesentlich geringer ist, die Mischverstärkung höher und die Kathoden als Schnellheizkathoden ausgebildet sind.